

# Lächeln ist wichtig

## Wünsche 2013 Fünf bekannte Augsburger sagen, was sie sich für das neue Jahr erhoffen und wovor sie Angst haben

Offen bleiben für die Wunder der Welt, das wünscht sich **Chris Kolonko** für das kommende Jahr. Der Entertainer hofft auf eine Lösung für Fukushima, im Interesse der ganzen Weltbevölkerung. Für sich selbst und für seine Tätigkeit als Yogalehrer hätte er gern mehr Zeit zur Verfügung, glaubt aber gleichzeitig, dass das bei seinen zahlreichen Verpflichtungen ein Wunsch bleiben wird. Bis Ende April tritt der Wahlmünchner mit seiner Show noch bei Teatro Schuhbeck auf und möchte dabei „so viele Menschen wie möglich berühren und unterhalten“. In der zweiten Hälfte des Jahres wünscht sich Chris „ein glückliches Händchen bei der Planung für das neue Winterwonderland“ im Kurhaus Parktheater.

Auf der Bühne ist auch **Martin Herrmann** zu Hause. Der Schauspieler am Theater Augsburg wünscht sich, dass ihm trotz zahlreicher Auftritte Zeit bleibt, auch als Zuschauer das Kulturleben zu genießen. Darüber hinaus hat sich der 55-jährige gebürtige Mannheimer vorgenommen, sich von einigen „Gewohnheiten und Trägheiten“ zu verabschieden. „Bei den Neuen Medien bin ich Anfänger. Ich merke aber, dass es ohne immer schwieriger wird und ich da Fortschritte machen muss.“ Für Europa erhofft sich der Künstler „Balance und Zusammenhalt“. So tue ihm beispielsweise die hohe Jugendarbeitslosigkeit in Spanien weh.

**Sideris Tasiadis** wünscht sich, dass es privat weiter so gut läuft mit seiner Freundin wie bisher. Beruflich möchte der erfolgreiche Sportler bei der Kanu-Slalom-WM in Prag/Tschechien „wenigstens das Finale erreichen und ganz weit vorn mitmischen“. Außerdem sollen Familie und Freunde gesund und glücklich bleiben oder werden.

Der Komponist und Jazzmusiker **Wolfgang Lackerschmid** möchte von allen Reisen – wie einem Festivalauftritt in Tel Aviv – immer heil wieder nach Hause kommen. Und er wünscht sich, dass es „meiner Familie und meinen kleinen und großen Kindern gut geht.“ Gespannt ist er auf das Musical Ghetto, das 2013 im litauischen Vilnius aufgeführt wird, wofür er die Musik einstudiert. Auch auf „interessante Kompositionsaufträge“ und Tourneen freut er sich sowie besonders auf die Zusammenarbeit mit seiner Frau Stefanie Schlesinger, unter anderem bei Jazzkonzerten und Kinderproduktionen. „Da ergänzen sich bei uns Beruf und Privatleben auf die schönste Weise.“

Das, was sich wohl die meisten in allererster Linie fürs neue Jahr wünschen, steht auch auf der Liste der Gastronomen **Marisol und Walter Nemeth**, die bis vor Kurzem das Walters im Kurhaus Parktheater führten, nämlich: Gesundheit und Glück für Familie, Mitarbeiter und Freunde. Walter Nemeth, der mit seiner Frau zusammen die Schlossgaststät-

te Wellenburg übernommen hat, hofft, dass der Respekt der Menschen vor frischen Produkten aus der Region wächst und der Gast saisonale Küche immer mehr zu schätzen lernt. Das Gastronomen-Ehepaar wünscht sich zudem eine Busverbindung nach Wellenburg. „Das wäre ein Traum für unsere Gäste.“

**Karl Borromäus Murr**, Chef im Textil- und Industriemuseum, freut sich schon auf die nächsten Highlights, die sein Haus zu bieten hat. Am 2. Februar startet das tim mit einer großen Modenschau der Hamburger Designerin Julia Starp. Das Besondere: Sie hat Leinwandzeichnungen des international renommierten Berliner Künstlers Kiddy Citny zu aufregenden Kleidern verarbeitet.

Im April eröffnet Bayerns Kunstinister Wolfgang Heubisch die tim-Sonderausstellung 2013. Das Thema: „Textile Architektur“. Dabei geht es von klassischen Zelt- und Dachbauten bis zu modernen Konstruktionen wie das Münchner Olympiastadion, die Außenhüllen der Allianz-Arena oder des Watercube in China. Persönlich wünscht sich Murr in erster Linie Gesundheit und ausreichend gemeinsame Zeit mit seiner Lebensgefährtin Susanne.

„2012. Was für ein Jahr!“, zieht **Bernhard Trum**, der Schöpfer der Augsburgblume, Bilanz. „Nie hätte ich mir ausmalen können, wie diese schwarze Blume für Furore in Augsburg sorgt. Unfassbar.“ Trum sagt



Die Gastronomen **Marisol und Walter Nemeth** wünschen sich mehr Respekt vor Produkten aus der Region. Foto: Kurhaus



Schauspieler **Martin Herrmann** wünscht sich für Europa Balance und Zusammenhalt. Foto: Theater Augsburg

aber auch, viele Menschen hätten beigetragen, dass die Blume das ist, was sie ist. Etwa der Namensgeber der Facebook-Seite „augsburgblume“. Nach den Turbulenzen 2012 will Trum das Jahr 2013 persönlich etwas ruhiger angehen. Seine Erwartungen sind nicht hochgesteckt.

Weitere Ausstellungen sind geplant, es gibt Aufträge zur Gestaltung von Wänden, und einige Treffen mit interessanten Persönlichkeiten stehen an. „Zu guter Letzt möchte ich den Menschen noch mitteilen, dass sie ein bisschen die Hektik aus ihrem Leben und sich mehr Zeit für die schönen Dinge nehmen sollen. Und“, fügt er nach kurzer Überlegung hinzu, „mehr lächeln ist ganz wichtig.“ (ilm, bau, eva)



Viele Menschen berühren möchte Entertainer **Chris Kolonko** (hier mit **Alfons Schuhbeck**) mit seiner Show bei Teatro Schuhbeck. Foto: ck showkonzepte



Der Komponist und Musiker **Wolfgang Lackerschmid** freut sich auf Kompositionsaufträge und Tourneen. Foto: agt



**Sideris Tasiadis** möchte bei der Kanu-Slalom-WM in Prag einen Platz möglichst weit vorn erzielen. Foto: AZ-Archiv